

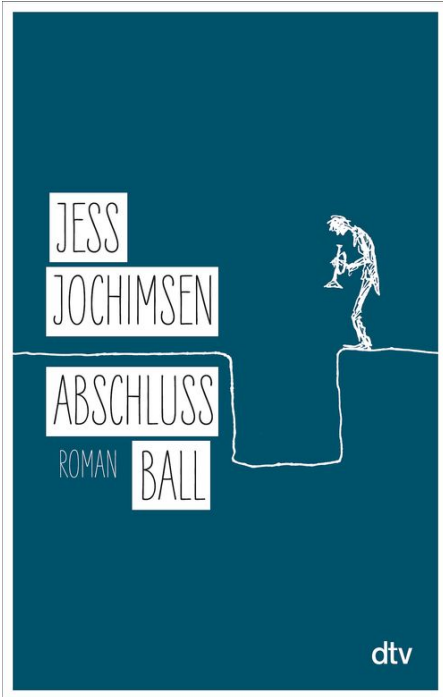
Jess Jochimsen

Abschlussball

Roman

»Menschen erzählen sich Geschichten, um zu leben. Und für den Tod brauchen sie die Musik.«

Für Marten ist der Friedhof der richtige Ort: Friedhöfe sind ruhig, gut ausgeschildert und bieten ausreichend Schatten. Schon als Kind hat er die Befürchtung, nicht in diese Welt zu passen – und als sich die Möglichkeit auf ein Dasein frei von Unwägbarkeiten bietet, greift er zu: Er wird Beerdigungstrompeter auf dem Nordfriedhof in München und spielt den Toten das letzte Lied. Als Marten die Bankkarte seines soeben zu Grabe getragenen Klassenkameraden Wilhelm findet, beginnt eine groteske Irrfahrt. Ohne eigenes Zutun wird er in einen Strudel merkwürdiger Ereignisse gezogen und lernt all das kennen, wovon er sich Zeit seines Lebens so mühsam ferngehalten hat: andere Menschen, Geld, Abenteuer, die Liebe.



Jess Jochimsen
Abschlussball

Originalausgabe
312 Seiten

ISBN: 978-3-423-14673-9
EUR 12,00 [DE] – EUR 12,40 [AT]
ET 26. Oktober 2018, 5. Auflage
Sprache: Deutsch



© Britt Schilling

Autor*in

Jess Jochimsen

Jess Jochimsen, 1970 in München geboren, studierte Germanistik, Politikwissenschaft und Philosophie und lebt als Autor und Kabarettist in Freiburg. Seit 1992 tritt er auf allen bekannten deutschsprachigen Bühnen auf. Er ist regelmäßiger Gast in verschiedenen Fernsehsendungen (u.a. im ›Scheibenwischer‹ und im ›Quatsch Comedy Club‹, ›Mitternachtsspitzen‹) und Talkshows (u.a. ›3 nach 9‹, ›Kölner Treff‹, ›NDR Talkshow‹). Seit 2006 ist er Gastgeber der ›SWR-Poetennächte‹. In seiner Freizeit fotografiert er traurige Dinge, um diese dann als Dias vorzuführen oder Bücher damit zu bebildern. Bei dtv erschien 2000 sein Debüt ›Das Dosenmilch-Trauma‹. Es folgten ›Flaschendreher‹ (Erzählungen), ›DanebenLeben‹ (Bildband), ›Was sollen die Leute denken‹ (Monolog), ›Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?‹ (Erzählungen), ›Liebespaare bitte hier küssen‹ (Bildband) sowie der Roman ›Bellboy‹, der Christian Lerch zu seinem Kinofilm ›Was weg is´, is´ weg‹ inspirierte. Zuletzt erschien sein Roman ›Abschlussball‹ bei dtv. Seine CDs erscheinen bei WortArt. Preise: Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (Förderpreis), Deutscher Kabarettpreis, Prix Pantheon, Passauer Scharfrichterbeil, zuletzt: Kleinkunstpreis Baden-Württemberg 2011.

Weitere Bücher von Jess Jochimsen

- Liebespaare, bitte hier küssen!, Taschenbuch 34772, ISBN: 978-3-423-34772-3
- Was sollen die Leute denken, Paperback 14048, ISBN: 978-3-423-14048-5
- "Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?", Taschenbuch 34715, ISBN: 978-3-423-34715-0
- Bellboy oder: Ich schulde Paul einen Sommer, Taschenbuch 21402, ISBN: 978-3-423-21402-5
- "Krieg ich schulfrei, wenn du stirbst?", E-Book 41405, ISBN: 978-3-423-41405-0
- Abschlussball, Taschenbuch 14673, ISBN: 978-3-423-14673-9
- »Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«, E-Book 43396, ISBN: 978-3-423-43396-9
- Was sollen die Leute denken, E-Book 40100, ISBN: 978-3-423-40100-5
- Abschlussball, E-Book 43162, ISBN: 978-3-423-43162-0
- Bellboy oder: Ich schulde Paul einen Sommer, E-Book 41415, ISBN: 978-3-423-41415-9
- »Mama und Papa hatte ich nicht, ich musste Renate und Eberhard sagen«, Taschenbuch 34931, ISBN: 978-3-423-34931-4

Pressestimmen

» Ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seines Lebens besteht. «

2. Juni 2017 , Ewelina Cender-Korpak , cityguide-rhein-neckar.de

» *Der Tod braucht Musik - und dieser Roman trifft dabei den richtigen Ton.* «

9. Juni 2017 , Constantin Hegel , *Badische Zeitung*

» *Mit großem Respekt für seinen wundersamen und exzentrischen Protagonisten lässt er diesen seine abenteuerliche Reise machen, an deren Ende eine ganz besondere Melodie zu hören ist.* «

3. Juli 2017 , Stefanie Ruffle , booksection.de

» *Jess Jochimsen bringt einfach jeden zum Lachen und zum Weinen.* «

10. Juli 2017 , Susann Fleischer , literaturmarkt.info

» *Ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seines Lebens besteht.* «

14. Juli 2017 , Friderike Ritterbusch , derachentaler.de

» *Jess Jochimsen, der ebenfalls Musiker ist, hat seinen Roman perfekt komponiert.* «

1. August 2017 , Wolfgang Tischer , literaturcafe.de

» *Ein Buch über Musik und Stille, über Ende und Anfang und über ein großes Abenteuer in kleiner Besetzung.* «

1. September 2017 , Martin Wein , *Wilhelmshavener Zeitung*

» *Jess Jochimsens ›Abschlussball‹ gibt Hoffnung, dass das Leben zu schaffen ist [...] eine Gebrauchsanweisung für Melancholie.* «

2. September 2017 , Andreas Rüttenauer , *taz - Die Tageszeitung*

» *Und wenn man es zuschlägt, wird man das Gefühl nicht los, ein kleines bißchen mehr verstanden zu haben. Vom Leben, der Liebe und dem Tod.* «

1. Oktober 2017 , Sarah Reul , pinkfisch.net

» *Sein Roman ist trotz des ernsten Themas witzig, mit vielen zum Lachen reizenden Gedanken, gleichzeitig sehr menschlich, mit Betrachtungen zum Sinn des Lebens und Sterbens, die weiter tragen. Unbedingt empfehlenswert!* «

1. Oktober 2017 , Ulrike Braeckevelt , borromaeusverein.de

» *Es gibt Romanfiguren, die lassen einen nach Beendigung der Lektüre nicht wieder so schnell los ...* «

17. Oktober 2017 , Marina Babl , Literaturportal Bayern

» *Skurril, makaber, genial [...] Es gibt Bücher, die mich begeistern, weil sie mich abholen. Solche, die mich faszinieren, weil sie so dicht sind. Bücher, die mich unterhalten, zum Lachen bringen, zum Nachdenken, zum Nicken. Sehr wenige schaffen das alles auf einmal. Jess Jochimsens Abschlussball gehört definitiv dazu!* «

20. Oktober 2017 , Eva-Maria Obermann , wasliestdu.de

» *Ein Lobgesang auf das Leben.* «

14. November 2017 , Gert Hirchenhain , Hessische/Niedersächsische Allgemeine

» *»Abschlussball« von Jess Jochimsen ist ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seine Lebens besteht.* «

5. März 2018 , Passauer Neue Presse

» *Ein kluges Buch, bei dem man manchmal auch lachen kann, öfter aber nachdenken sollte.* «

, Peter Keller , Eulenspiegel

» *Mit einfühlsamen Worten bringt Jochimsen die Trauermusik in seinem Roman zum Klingen und verzaubert seine Leser mit einem wunderbaren Buch.* «

, Tagessatz

» *Wer sonderbare, nachdenkliche Geschichten mit Happy End mag, liegt mit diesem Buch genau richtig!* «

, forte

» *Ein herrlich skurriles Buch, wie ein gelungener Leichenschmaus - auch dort wird mehr, tiefsinniger und lebensbejahender gelacht als irgendwo sonst.* «

, Gisela Fichtl , Münchner Feuilleton

» *Unbedingt empfehlenswert!* «

, Ulrike Braeckevelt , Buchprofile/Medienprofile

» Eine originelle, musikalische Geschichte über den richtigen Ton. «

, Jörn Pinnow , literaturkurier.de

» Mit ›Abschlussball‹ ist dem Münchner Kabarettist, Autor und Alltagschronist Jess Jochimsen mal wieder ein lakonisches, absurdkomisch-berührendes Meisterwerk gelungen. «

, Rupert Sommer , IN München

» Ein komischer und anrührender Roman über einen wundersamen Lebensverweigerer, der binnen eines Sommers das Abenteuer seines Lebens besteht. «

, Bernd Kielmann , Buch-Magazin

» ›Abschlussball‹ ist eine Geschichte vom Altwerden und Jungsein, von Musik und von der Kunst, seinen eigenen Ton zu finden. Und seinen Platz im Leben. «

, APPLAUS (München)

» ›Abschlussball‹ ist ein witziger, teilweise berührender und auch trauriger Roman über einen Außenseiter, der sein ganzes Leben lang nicht dazugehört und dann innerhalb eines Sommers alles nachholt. «

11. Juli 2017 , Cathrin Brackmann , WDR 4

» Wie eine gute Ballade. Schwermut trifft auf Hoffnung, Melancholie auf Märchenhaftes. «

19. Juli 2017 , Stefan Sprang , HR 1

» Man versteht - zumindest verzaubert für die Zeit während der Lektüre - etwas vom Geheimnis der Musik - und liebt dieses Buch für seine Wunder und seinen Klang. «

8. Oktober 2017 , Annemarie Stoltenberg , NDR

» Ich mag sehr, wie sachte, beinahe vorsichtig Jess Jochimsen mit der Sprache umgeht. «

18. Februar 2018 , Christine Westermann , WDR 2
